ch kam aus lauter Liebe in die Welt.
Nun weiß ich nichts als Kolben, Schuß und Stich.
Ich wäre gern, wo man sich auch gefällt.
Ein Fisch, der blinkend aus dem Wasser schnellt.
Ein Mädchen, das zum schlanken Jüngling schlich.

O diese Müdigkeit der tapfren Glieder!
Der achtzehn Jahre fieberndes Allein!
Wär einmal ich bei meiner Schwester wieder,
Ich kniete zwischen ihren Händen nieder
Und würde nur noch Bruder sein.

Klabund

un Glanz! Verrottetes Gestirn der Nacht,
Wie Bajonett in unsre Stirn gesenkt!
Geschwür, das Träne gold am Lidrand hängt —
Sei, dunkler Träumer, stürmend auf der Wacht!

Der Tag ist nicht mehr fern. Ein Wipfel regt
Sich schon zum rosenroten Firmament.
Wie eine Vogelscheuche stelzt der Tag — und schlägt
Den Mantel blau um unser Regiment.

Klabund